

Abschrift BEBAUUNGSPLAN

DER GEMEINDE
HOCHSTETTEN - DHAUN
FÜR DAS TEILGEBIET

SCHLOSSGELÄNDE IM ORTSTEIL SCHLOSS DHAUN
FLUR 4 u. 5 · M. 1:500

ANLAGE 1

AUFGESTELLT: GEMEINDE HOCHSTETTEN - DHAUN
IM FEBRUAR 1975
DER ORTSBÜRGERMEISTER:
(Siegel) gez. Emmel

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH OFFENTLICHER BEKANN-
MACHUNG GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES BUNDESHAUSESETZES
IN DER ZEIT VOM 9.6.75 BIS EINSCHL. 10.7.75
ÖFFENTLICH ZU JEDERMANN'S EINSICHT AUSGELEGEN.
DER ORTSBÜRGERMEISTER:
(Siegel) gez. Emmel

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDES-
HAUSESETZES AM 16. Oktober 1975
VOM GEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER:
(Siegel) gez. Emmel

GENEHMIGT:
GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 28.11.1975
AZ 6/60-610-13/231
KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
i.V.
(Siegel) gez. Meiborg
Lfd. Kreisdirektor

TEXT

Das Teilgebiet ist "Sondergebiet" (SO) nach § 11 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung vom 20. Juni 1962 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 26.11.1968, BGBl. I 1969 S. 11). Das Gebiet ist historische Schloßanlage und historische Schloßparkanlage, in der die Heimvolkshochschule Schloß Dhaun untergebracht ist. Zulässig sind alle Anlagen (Haupt- und Nebengebäude (§ 14 (1) BauNVO), die der Erhaltung dienen und der oben aufgeführten Nutzung entsprechen.

Die im Bebauungsplan grün dargestellten Flächen sind entsprechend der Anlage 2 (Bepflanzungsplan) anzulegen und zu erhalten. Auf diesen Flächen ist eine bauliche Nutzung (Haupt- und Nebenanlagen § 14 (1) und (2) BauNVO sowie Garagen, § 12 BauNVO) nicht zulässig. Einstellplätze, Garagen und Nebenanlagen dürfen nur auf dem in der Planurkunde dargestellten Flächen errichtet werden. Garagen und Kioske sind in einem Baukörper unterzubringen, wobei die Gesamtlänge 20,0 m, die Tiefe 6,50 m und die Traufhöhe 2,50 m nicht übersteigen dürfen. Mit Rücksicht auf die historische Schloßanlage muß die zur Straße hin orientierte Rückfront dieses Gebäudes mit Bruchsandsteinmauerwerk verblendet und die Verbindung auf der vorhandenen Stützmauer zum Simerweg weitergeführt und dieser Mauer angepaßt werden. Das Gebäude ist aus gestalterischen Gründen mit einem Satteldach mit mindestens 15° Neigung zu versehen; das Dach ist mit dunkelfarbigem Material einzudecken.

ZEICHENERKLÄRUNG

- | | |
|---|---|
| — Schwarze Linien: Kartierung | — Öffentliche Verkehrsflächen |
| — Straßenbegrenzungslinien | SO Sondergebiet überbaubare Grundstücksfläche |
| --- Grenze des räuml. Geltungsbereiches | P Parkplatz |
| ■ Rasenflächen | ND Naturdenkmal (Baum) |
| ■ Pflanzflächen | ■ Waldflächen |
| GA Garagen, Kiosk | |

SATZUNG

Der Gemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419) und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) am _____ den Bebauungsplan für das Teilgebiet "Auf dem Schloß", "Schloßgarten", "Hinter dem Schloß", Flur 4 und 5 als Satzung beschlossen.

§ 1
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes erfaßt folgende Grundstücke:
Flur 4
Flurstücke Nr.: 105, 109, 110, 113, 112, 111/1, 111/2, 111/3, 147/2, 147/1, 31, 32, 108, 107.
Flur 5
Flurstücke Nr.: 12, 13, 14, 15, 16 tw., 17 tw., 18 tw., 19 tw., 20, 21 tw., 83/22 tw., 84/22 tw., 87/10 tw., 43 tw.

§ 2
Bestandteil der Satzung ist die Bebauungsplanurkunde mit dem dazugehörigen Text (Anlage 1) und dem Bepflanzungsplan (Anlage 2) vom März 1975.

§ 3
Der Bebauungsplan wird nach § 12 BBauG mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Hochstetten-Dhaun, den 15.12.75
Der Ortsbürgermeister:

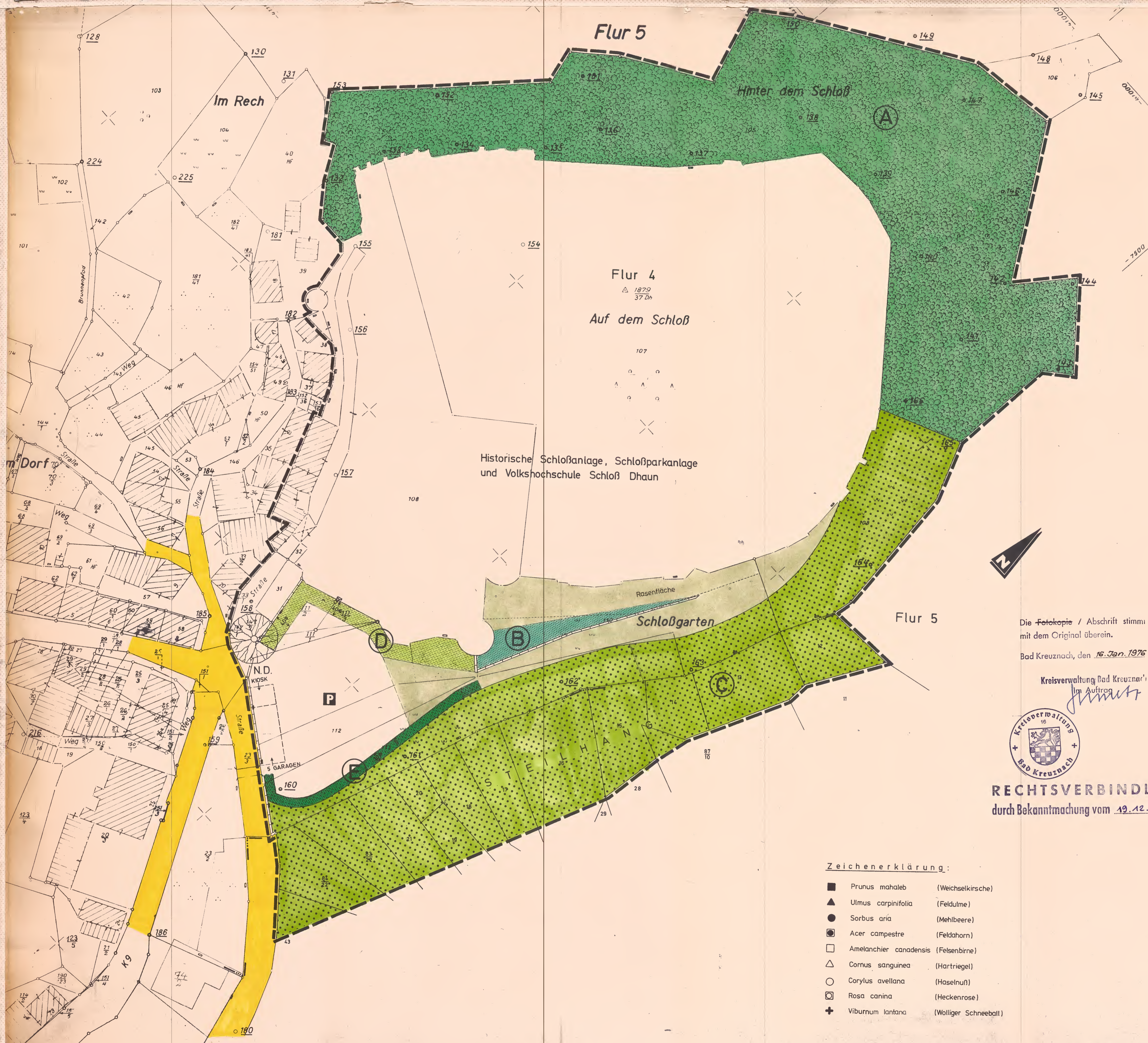


Die Fotokopie / Abschrift stimmt mit dem Original überein.
Bad Kreuznach, den 16. Jan. 1976

Kreisverwaltung Bad Kreuznach
im Auftrag
J. Meiborg

RECHTSVERBINDLICH
durch Bekanntmachung vom 13.12.1975

Genehmigt!
Gehört zur Verfügung vom 28.11.75
Az.: 6/60-610-13/231
Kreisverwaltung Bad Kreuznach
i.V.
(Siegel) (Gez.) Meiborg
Lfd. Kreisdirektor



-13- 1975.0.1975 II

Abschrift BEBAUUNGSPLAN

DER GEMEINDE
HOCHSTETTEN - DHAUN

FÜR DAS TEILGEBIET
SCHLOSSGELÄNDE IM ORTSTEIL SCHLOSS DHAUN
FLUR 4 u. 5 · M. 1:500

ANLAGE 2

AUFGESTELLT: GEMEINDE HOCHSTETTEN - DHAUN
IM FEBRUAR 1975
DER ORTSBÜRGERMEISTER:
(Siegel) gez. Emmel

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH ÖFFENTLICHER BEKANN-
MACHUNG GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES
IN DER ZEIT VOM 06.07.75 - BIS EINSCHL. 10.07.1975
ÖFFENTLICH ZU JEDERMANN'S EINSICHT AUSGELEGEN.
DER ORTSBÜRGERMEISTER:
(Siegel) gez. Emmel

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDES-
BAUGESETZES AM 16. Oktober 1975
VOM GEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
DER ORTSBÜRGERMEISTER:
(Siegel) gez. Emmel

GENEHMIGT
GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 28.11.1975
AZ. 6180/610-13/231
KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
I. V.
(Siegel) gez. Meiborg
Ltd. Kreisdirektor



Die Fotokopie / Abschrift stimmt
mit dem Original überein.
Bad Kreuznach, den 16. Jan. 1976

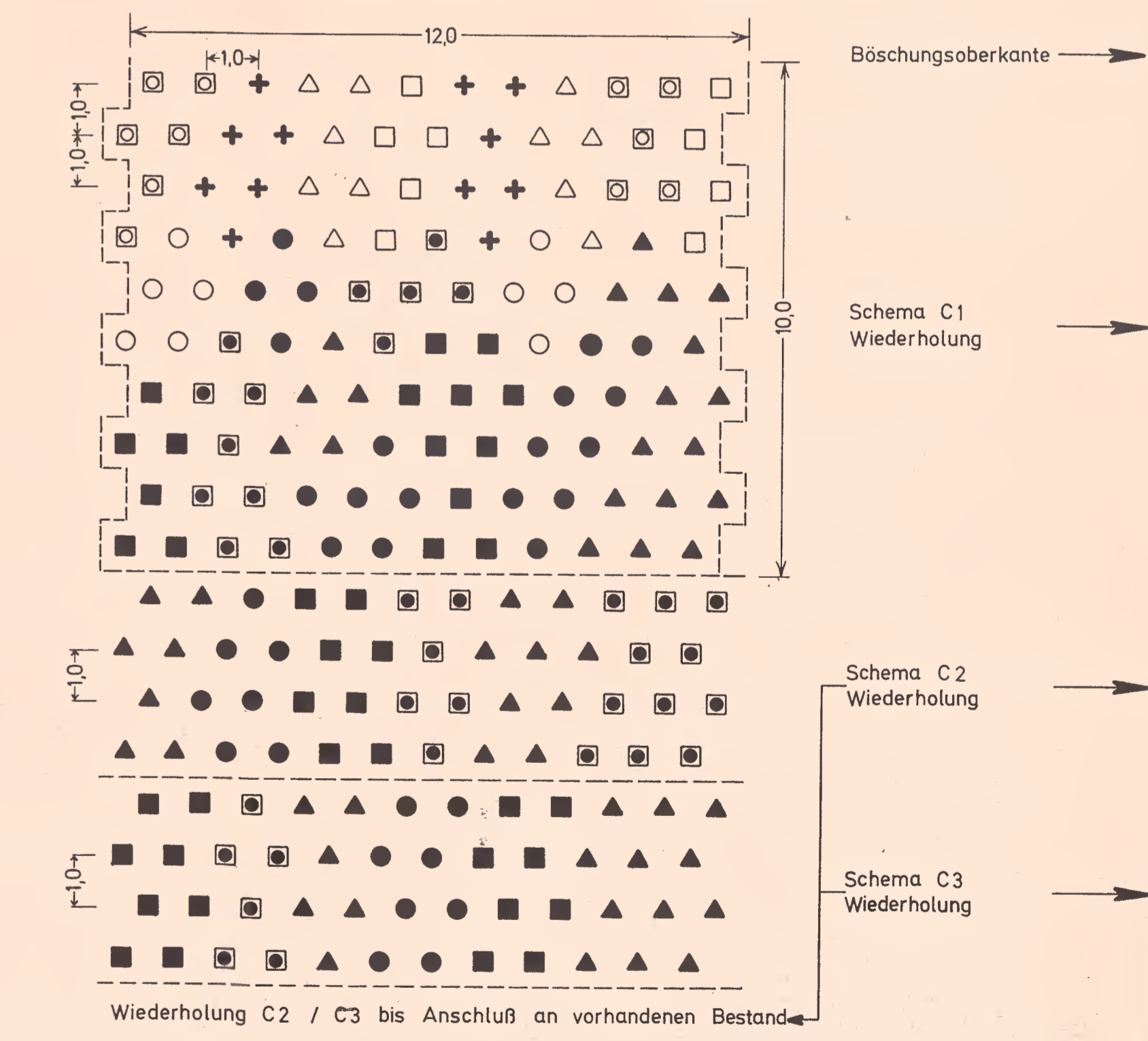
Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Im Auftrag
J. J. J.



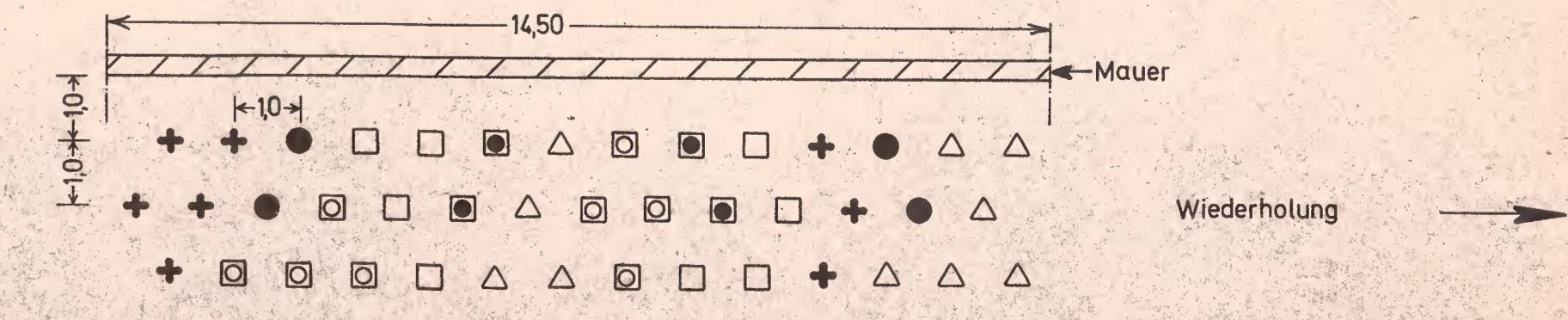
RECHTSVERBINDLICH
durch Bekanntmachung vom 19.12.1975

- Zeichenerklärung:**
- Prunus mahaleb (Weichselkirsche)
 - ▲ Ulmus carpinifolia (Feldulme)
 - Sorbus aria (Mehlbere)
 - ⊙ Acer campestre (Feldahorn)
 - Amelanchier canadensis (Felsenbirne)
 - Cornus sanguinea (Hartriegel)
 - △ Corylus avellana (Haselnuß)
 - ⊗ Rosa canina (Heckenrose)
 - + Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)

- A** vorhandene und zu erhaltene Wildgehölzpflanzung
- B** vorhandene und zu erhaltende Ziergehölzpflanzung
- C** zum Teil noch vorhandene und wiederherzustellende Bepflanzung. Pflanzschema C1, C2, C3.



D neu anzulegende höhere Strauchpflanzung. Pflanzschema D (3 Reihen = ca. 4,00 m)



E neu anzulegende niedrige Pflanzung mit Rosa nitida (Glanzrose) 3 Reihen = ca. 3,00 m